

Spitex Linth unter Strom

Seit 2021 ist die Spitex Linth besonders ruhig und dynamisch unterwegs: der kleine, schnittige Renault ZOE macht es möglich – er ist das erste Elektrofahrzeug der Flotte. Präsident Peter Göldi hat sich dafür stark gemacht, wegen der sauberen und modernen Technologie: «Es ist der richtige Zeitpunkt, um auf energieeffiziente und umweltfreundliche Antriebe zu setzen. Zu den vielen kurzen Strecken, welche die Spitex Linth täglich in der Region zurücklegt, passt der Elektromotor ideal.» Dieser Meinung ist auch die Gemeinde Kaltbrunn. Sie bekennt sich zum Label «Energistadt» und unterstützt die Bevölkerung beim Kauf eines Elektroautos mit 1000 Franken. «Der Spitex Linth haben wir diesen Betrag besonders gern zukommen lassen. Ihre Mitarbeiten-

den kümmern sich 365 Tage im Jahr um die hilfsbedürftigen Menschen in unserer Region, egal wo sie wohnen. Toll, wenn sie für ihre Fahrten Strom brauchen und kein Abgas freisetzen», meint die Gemeinderätin Monika Thoma bei der Übergabe.

Das Auto ist nicht nur vom Antrieb her modern, auch die Features entsprechen dem neusten Stand. 60 Mitarbeitenden zu zeigen, welchen Knopf sie wann betätigen müssen, ist selbst ohne Corona sehr zeitintensiv. Peter Göldi ist deshalb mit einer zündenden Idee aufgefahren: «Ich habe einen kurzen Videospot gedreht, auf dem ich alle wichtigen Funktionen erkläre. Auf unserem internen Kommunikationstool haben wir den Film veröffentlicht. Die Mitarbeitenden können also von überall her jeder-

zeit darauf zugreifen und nachschauen, was sie wissen müssen.» Und so haben sie nicht nur Freude

am Auto, sondern schätzen auch die Videobotschaft, wie die verschiedenen «Likes» zeigen.



Monika Thoma, Gemeinderätin Kaltbrunn und Peter Göldi, Geschäftsführer Region Zürichsee-Linth freuen sich über das erste Elektrofahrzeug für die Spitex.